

Gerechtigkeit & Barmherzigkeit

In Matthäus 5, Vers 6 & 7 sagt Jesus: „Glücklich zu preisen sind die, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten; denn sie werden satt werden. Glücklich zu preisen sind die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.“

Gott geht es um unser Herz. Es liegt ihm am Herzen das wir aufblühen – dass unser Herz aufblüht. Gott ist ein Künstler, der mit unendlich viel Weisheit, Kreativität und Inspiration die Schönheit dieser Welt erschaffen hat.

Gott liebt alles was er erschaffen hat und er sagt: „siehe es ist sehr gut“. Dieser Gott, der das Schöne liebt, möchte, dass auch dein Herz immer schöner wird. Das in deinem Herzensgarten Blumen aufblühen, die er schön findet.

In den Seligpreisungen lesen wir von den Blumen, an denen Gott gefallen hat, die er schön findet. Wenn du Gott einen Strauß Blumen schenken wolltest, dann schenke ihm dein Herz. Er wird es zu einem Garten machen, in dem genau diese Blumen wachsen, die er so liebt.

Die ersten dieser Blumen haben wir in den letzten beiden Podcast schon betrachtet. Heute geht es weiter mit der Gerechtigkeit und der Barmherzigkeit.

Jesus preist die Hungrigen und Durstigen glücklich, die sich nach Gerechtigkeit sehnen. Welche Gerechtigkeit ist hier gemeint? Und wie können wir Gerechtigkeit verstehen?

Die Gerechtigkeit, von der hier die Rede ist, ist nicht nur als moralisch einwandfreies Leben zu verstehen. Es ist Gottes Verständnis von Gerechtigkeit also Heiligkeit gemeint.

Und tatsächlich kann man das griechische Wort was hier mit Gerechtigkeit übersetzt ist auch mit Heiligkeit übersetzen. Gottes Verständnis von Gerechtigkeit = ist Heiligkeit.

Menschen die danach hungern und dürsten, Heilig vor Gott zu leben und die sich wünschen, dass in ihrem Leben und ihrem Umfeld der Wille Gottes geschieht. Diese sind es, zu denen Jesus hier sagt: wohl dir, du wirst satt werden.

Interessant finde ich ja, dass diese Blume in deinem Herzensgarten bereits wächst, wenn du Hunger oder Durst nach Gerechtigkeit oder Heiligkeit verspürst. Das bedeutet, allein der Wunsch und das Streben nach Heiligkeit in deinem Leben, lässt diese Blume wachsen. Mit dieser Blume erfreust du Gott.

Kommen wir zur Barmherzigkeit. Barmherzigkeit meint nicht einfach nur Mitleid. Barmherzigkeit hat etwas mit einem weichen Herzen zu tun. Ein hartherziger Mensch, sagt man, kann kein Mitgefühl empfinden. Er ist unfähig liebevoll zu reagieren.

Im Alten Testament spricht Gott an manchen Stellen von unseren steinernen und harten Herzen. Und davon, dass er uns fleischerne, weiche Herzen geben will. Nur jemand, der ein weiches Herz hat, kann sanft, liebevoll, mitleidig und lebensspendend handeln.

Barmherzigkeit ist auch ein weiches Herz gegenüber den Schwächen der anderen und meiner eigenen Schwachstellen.

Ob die Blume der Barmherzigkeit in deinem Herzen wächst erkennst du daran, wie du reagierst, wenn die Schwächen eines anderen dein Leben berühren. Das heißt, wenn durch die Schwächen eines anderen dein Leben in Mitleidenschaft gezogen wird.

Reagierst du verärgert und zornig wenn dich der Fehler deines Kollegen, deines Partners oder deiner Kinder mit betrifft? Wenn du unter dieser Schwachstelle mit zu leiden hast?

Interessant finde ich in dem Zusammenhang ja folgendes: Die Unbarmherzigkeit mit der wir einem anderen begegnen, der einen Fehler gemacht hat, ist oft die gleiche Unbarmherzigkeit, mit der wir auch uns selbst gegenüber begegnen, wenn wir etwas verbogen haben.

Gegenüber unseren eigenen Fehlern sind wir oft so hart, und so enttäuscht von uns selber, dass wir auf die Schwächen des anderen genau so reagieren.

Kannst du barmherzig mit dir selber umgehen, mit deinen Fehlern und Schwächen?

Gott liebt es, diese Pflanze wachsen zu sehen. Und er verspricht Barmherzigkeit und Erbarmen dem gegenüber, der sich nach Wachstum dieser Blume in seinem Leben ausstreckt.

Allgemein gilt übrigens: Wenn du wissen willst, wie das Wachstum dieser 8 Pflanzen praktisch, in deinem Leben aussehen kann, dann studiere das Leben Jesu. All diese Blumen standen in seinem Leben in voller Blüte. Und Gott hatte Wohlgefallen an ihm.

Ich wünsche dir, dass du immer mehr Hunger und Durst nach Heiligkeit in deinem Leben und deinem Umfeld verspürst. Und ich wünsche Dir mehr Barmherzigkeit im Umgang mit deinen eigenen Schwächen und Fehlern.

Am nächsten Sonntag geht es hier weiter mit der Blume des reinen Herzens und den Friedensstiftern. Du bist herzlich eingeladen, wieder mit rein zu hören. Bis dahin segne dich Gott und setze dich zum Segen für andere!